



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

64. Jahrgang

Langenargen, 8. April 2016

Nummer 14

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/€ 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Langenargen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188), hat der Gemeinderat am 25.01.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen (Summen jeweils in Euro):

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	19.323.400,00
davon im Verwaltungshaushalt	17.064.000,00
davon im Vermögenshaushalt	2.259.400,00
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0,00
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	300.000,00

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000,00

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgelegt:

1. a. Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 340 v. H. der Steuermessbeträge
- b. Für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 360 v. H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf 355 v. H. der Steuermessbeträge

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 16.03.2016 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 11. April, bis Dienstag, 19. April 2016, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Langenargen, 5. April 2016

Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wirtschaftsplan der Wasserversorgung Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188) hat der Gemeinderat am 25.01.2016 den Wirtschaftsplan 2016 für den Wasserversorgungsbetrieb wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn i. H. v. 11.700,00
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 111.700,00

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 0,00 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 0,00 festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000,00 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 16.03.2016 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von Montag, 11. April, bis Dienstag, 19. April 2016, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23

während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Langenargen, 5. April 2016



Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 18.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191), in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188), hat der Gemeinderat am 25.01.2016 den Wirtschaftsplan 2016 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn i. H. v. 105.300,00
- im Vermögensplan
in den Einnahmen und Ausgaben auf je 688.000,00
festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 0,00 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 0,00 festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 800.000,00 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 16.03.2016 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von Montag, 11.04. bis Dienstag, 19.04.2016 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Langenargen, 5. April 2016



Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wirtschaftsplan des Fremdenverkehrsbetriebes Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191), in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188), hat der Gemeinderat am 25.01.2016 den Wirtschaftsplan 2016 für den Fremdenverkehrsbetrieb wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust i. H. v. 695.000,00
- im Vermögensplan
in den Einnahmen und Ausgaben auf je 1.382.800,00
festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 0,00 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 0,00 festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 16.03.2016 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von Montag, 11. April, bis Dienstag, 19. April 2016, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Langenargen, 5. April 2016



Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Kommunale Dienste Langenargen“ für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191), in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188), hat der Gemeinderat am 25.01.2016 den Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb „Kommunale Dienste“ wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn in Höhe von 30.000,00
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 236.700,00 festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 200.000,00 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 0,00 festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,00 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 16.03.2016 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von Montag, 11. April, bis Dienstag, 19. April 2016, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Langenargen, 5. April 2016



Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Anmeldung der Kindergartenkinder der Jahrgänge 2013/2014 und älter

Anmeldung für den katholischen Kindergarten in Langenargen und Oberdorf, für den evangelischen Kindergarten in Langenargen, den kommunalen Kindergarten Bierkeller-Waldeck und den See- und Waldkindergarten in Langenargen

Die Gemeindeverwaltung bittet die Eltern, die ihre Kinder ab September 2016 in einem der oben genannten Kindergärten unterbringen möchten, diese

bis spätestens 22. April 2016

im betreffenden Kindergarten anzumelden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir, zwischen 07.30 und 09.00 Uhr in ihrem Wunschkindergarten vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Bitte im See- und Waldkindergarten zwischen 10.00 und 11.00 Uhr anrufen.

Die einzelnen Kindergärten sind wie folgt telefonisch zu erreichen:

- Kath. Kindergarten Langenargen: Tel.nr.: 2665
- Ev. Kindergarten Langenargen: Tel.nr.: 2460
- Kath. Kindergarten Oberdorf: Tel.nr.: 2637
- Kindergarten Bierkeller-Waldeck: Tel.nr.: 49815
- See- und Waldkindergarten: Tel.nr.: 0177 - 7114596

Die Eltern werden gebeten, bei der Anmeldung die gewünschte Betreuungszeit anzugeben.

Für die Vergabe der Plätze spielt der Eingang der Anmeldung keine Rolle. Alle bis zum angegebenen Datum eingegangenen Anmeldungen werden nach gleichen Kriterien berücksichtigt.

Bürgermeisteramt Langenargen

Standfestigkeitskontrollen der Grabmale auf den Friedhöfen

Die Gemeindeverwaltung wird in den nächsten Tagen an den Grabmalen auf den Friedhöfen Standfestigkeitskontrollen durchführen. Über vorliegende Mängel werden die Nutzungsberechtigten der Grabstätten schriftlich benachrichtigt und aufgefordert, den Mangel unverzüglich zu beseitigen. Grabmale, die aufgrund ihrer fehlenden Standsicherheit umzustürzen drohen, werden umgelegt.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Nutzungsberechtigten der Grabstätten verpflichtet sind, Grabzeichen stets standsicher zu halten.

Langenargen, 5. April 2016
gez. Achim Krafft, Bürgermeister

Rechtsverordnung

über den Sonntagsverkauf am Sonntag, 24. April 2016

Aufgrund von § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2015 (GBl. 2016 S.1) und der §§ 3 Abs. 2 Nr. 1, 8 Abs. 1, 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. S. 135), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.11.2009 (GBl. 628) hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen am 21. März 2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

In Langenargen dürfen Verkaufsstellen am Sonntag, 24. April 2016 aus Anlass der Saisonöffnung 2015 und der Leistungsschau in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Die Vorschriften des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage, die Vorschriften des § 12 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg, die Bestimmungen der Arbeitszeitverordnung, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel in Baden-Württemberg, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind zu be-

achten und werden durch die Verlängerung der Verkaufszeiten gemäß dieser Rechtsverordnung nicht berührt.

Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1 a LadÖG BW, welche mit Geldbußen geahndet werden können.

§ 3

Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Langenargen, 21.03.2016	Ausgefertigt: Langenargen, 22.03.2016
Achim Krafft Bürgermeister	Achim Krafft Bürgermeister

Brautpaare pflanzen Hochzeitsbäume

Die Gemeinde Langenargen bietet allen Brautpaaren an, einen Hochzeitsbaum zu pflanzen. Wer seine Anmeldung zur Eheschließung gemacht hat oder in Langenargen standesamtlich heiratet, kann sich für eine Baumpflanzung vormerken lassen. Unter fachkundiger Anleitung von Gemeindegärtner Norbert Herter werden die jung vermählten Ehepaare am Donnerstag, 14. April 2016, um 17.00 Uhr, selber zu Schaufel und Spaten greifen und die Hochstämme im Bereich des Bildstocks setzen.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Eberhard Friedrich Winter, Mühlstr. 52, zur Vollen-
dung seines 75. Lebensjahres am 10. April.

Herrn Horst-Gerhard Falch, Bleichweg 90, zur Vollendung
seines 75. Lebensjahres am 15. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit
und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Recyclinghof: Wechsel zu den Sommeröffnungszeiten im
Recyclinghof am Bauhof an der Argen: freitags 15-17 Uhr und
samstags 9-12 Uhr und bis voraussichtlich Mitte November zu-
sätzlich mittwochs 15-17 Uhr. mba

Entsorgungszentren: Friedrichshafen-Weiherberg und Tett-
nang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8-11.45 Uhr und 13-
16.45 Uhr, samstags 8-12.45 Uhr. Sonn- und feiertags geschlos-
sen. Weitere Infos: www.abfallwirtschaftsamtd.de. mb

Tourist-Information Öffnungszeiten: Montag bis Donners-
tag 9-12 Uhr und 14-16 Uhr; freitags 9-12 Uhr. Im April ist die
Tourist-Information und der Fahrkartenschalter zusätzlich
samstags sowie sonn- und feiertags von 10-12 Uhr geöffnet. Tel.:
07543 - 9330-92. ti

Bücherei im Münzhof: Öffnungszeiten: montags geschlossen,
dienstags 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, don-
nerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr.

Sprechstunden des Gemeindearchivs: donnerstags 16-18 Uhr,
oder nach Vereinbarung. mb

Jubiläumsfeierlichkeiten

Langenargen und seine Partnerstadt Noli (Ligurien) feiern

Sie stehen unmittelbar bevor: Die Jubiläumsfeierlichkeiten
zum 10-jährigen Bestehen der Freundschaft zwischen Langen-
argen und Noli.

Die Feierlichkeiten und offiziellen Veranstaltungen, die am
Freitag, 23. April, auch im Münzhof stattfinden sollen, werden
Thema auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des
Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli sein, wie eine Presse-
meldung des Vereins lautet. Die Hauptversammlung findet be-
reits am kommenden Freitag, 15. April, 19.30 Uhr, in der Mensa

der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule statt. Klar ist: Der Festakt
der beiden miteinander befreundeten Gemeinden soll um 14
Uhr beginnen. Auch eine Besichtigung des Noliplatzes und der
Besuch der Jubiläumsfotoausstellung im Rathaus sind Teil des
geplanten Programms. Ab 19 Uhr treffen sich Mitglieder und
Gäste zur Abendveranstaltung wieder im Münzhof. tv

Regelmäßige Veranstaltungen

Turmbesteigung auf Schloss Montfort (März bis Okt.): Täg-
lich 10-12 Uhr und 13-17 Uhr, Eintritt: Erwachsene 2 Euro/Kin-
der 1 Euro; freier Eintritt mit den BodenseeErlebniskarten und
der Gästekarte.

Museum Langenargen: Dienstag bis Sonntag, 11-17 Uhr; Ein-
tritt: Erwachsene 4 Euro/ermäßigt 3 Euro, freier Eintritt für Kin-
der und mit der Gästekarte.

**Dienstags – Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang
(März bis Okt.):** 9.30 Uhr vor der Tourist-Information, im An-
schluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informati-
onen und Tipps.

Dienstags – Aquarellmalerei – Schnupperstunde: 14 Uhr mit
Waltraud Wruck, Anmeld. bis Mo., Tel.: 07543 - 3542, erforder-
lich; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-
wruck.de.

Mittwochs – Geführte Radtour: 10 Uhr im Hotel Seeperle;
Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr, Tel. 07543 - 93360, erforder-
lich, Dauer 1,5 Std., freie Teilnahme mit der Gästekarte.

Mittwochs, 15 Uhr – Führung durch das Museum: Im Mu-
seum, Eintritt ohne Zuschlag, freier Eintritt mit der Gästekarte.

Donnerstags – Wochenmarkt: 8-13 Uhr; an der Uferpromena-
de.

Freitags – Historischer Spaziergang: 10.30 Uhr beim Schloss
Montfort, kostenlose Teilnahme. mb

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familien-
pflege. Büro: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund
um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270; werktags erreichbar von
8-9 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267.
Eine persönliche Beratung wird angeboten jeweils dienstags
8-16 Uhr und donnerstags 8-10 Uhr in der Klosterstr. 35, Sozi-
alstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermitt-
lung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürf-
tige Menschen. Sozialdienst, Tel.: 07543 - 499028, und
Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047.

Seniorenberatung in Langenargen: Mo. u. Mi., Sozialdienst-
büro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmann-Straße 2, An-
meldung unter Tel.: 07543 - 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale In-
formation u. Beratung zu gesetzl. u. kommunalen Pflegeleis-
tungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, Fried-
richshafen. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. Ursula Eberhart,
Tel.: 07541 - 2045195, Gabriele Knöpfle, Tel.: 07541 - 2045196;
pflgestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

Langenargener Schlosskonzerte – Gipsy-Jazz

Das Sandro Roy Quartett spielt am Donnerstag, 21. April, 19.30 Uhr

Violinist Sandro Roy, Wawau Adler und Sascha Köhler-Reinhardt an der Gitarre werden mit Joel Locher am Bass europäischen Gipsy-Swing und amerikanischen Jazz miteinander verschmelzen lassen, sowie mit einem breiten Stilspektrum von ungarischem Czardas bis zum brasilianischen Bossa Nova aufwarten, heißt es in der Ankündigung. Geiger Sandro

Roy wurde 1994 als jüngstes Mitglied einer Sinti-Musikerfamilie geboren. Mit sieben Jahren erhielt er seinen ersten Geigenunterricht, mit 13 Jahren wurde er Bundespreisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Sein in der Saison 2015 veröffentlichtes Debütalbum wurde vom KulturSPIEGEL mit folgenden lobenden Worten beschrieben: „Großartiger Start eines Supertalents“.

2015 erhielt er auch den Jazzförderpreis der renommierten Münchner Konzertgesellschaft. Er spielte als Solist mit namhaften Orchestern und gastierte u.a. beim Rheingau Musik Festival, beim

Deutschen Mozartfest Augsburg, beim St. Ingbert International Jazzfestival mit Bireli Lagrene und Roby Lakatos und unternahm eine Konzertreise in die USA.

Seine Musikerkollegen Wawau Adler, Solo-Gitarre, Sascha Köhler-Reinhardt, Rhythmus-Gitarre, und Joel Locher, Kontrabass sind allesamt in der internationalen Jazzszene verankert und herausragende Köpfe auf ihren jeweiligen Instrumenten.

Weitere Informationen: www.langenargener-schlosskonzerte.de mb



Diplom-Ingenieur Markus Stark (Mitte) hat am 1. April die Nachfolge von Ortsbaumeister Michael Gonser (rechts) angetreten. Bild: kpb

Die Gemeindeverwaltung informiert

Neueintritt bei der Gemeinde

Der 41-jährige Diplom-Ingenieur Markus Stark wird neuer Langenargener Ortsbaumeister. Er trat zum 1. April 2016 die Nachfolge von Ortsbaumeister Michael Gonser an, der zum 30. September 2016 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit geht. Markus Stark kommt aus Sigmarzell. Seine ersten Berufserfahrungen als Ingenieur sammelte er bei einem Ingenieurbüro in Vorarlberg. In den vergangenen Jahren erweiterte Markus Stark sein Fachwissen bei der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim. Dort war er für die selbstständige bauliche Betreuung der Geschäftsstellen verantwortlich. In Langenargen erwarten Markus Stark spannende, neue Aufgaben mit einem großen gestalterischen Betätigungsfeld. In einer gemeinsamen Übergangszeit wird Ortsbaumeister Michael Gonser den neuen Kollegen in das Aufgabengebiet einweisen.

Die Gemeindeverwaltung wünscht Markus Stark alles Gute in seinem neuen Tätigkeitsbereich und freut sich auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit. kpb

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 21. März 2016

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. European Energy Award (eea) – Zwischenstand und Ausblick

Die Gemeinde Langenargen nimmt seit Mai 2014 am „European Energy Award“ teil. In sechs Handlungsfeldern wurde eine Ist-Analyse durchgeführt, diese sind: Entwicklungsplanung/Raumordnung, kommunale Gebäude/Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation und das Handlungsfeld Kooperation. Eine Auditierung ist für das Jahr 2017 geplant. In der Sitzung stellte Walter Göppel von der Energieagentur Bodenseekreis die Stärken und Potenziale in den sechs Handlungsfeldern vor. Der Ge-

meinderat nahm diese Vorstellung einstimmig zur Kenntnis.

2. Quartierskonzept/Infrastrukturplan für die Gemeinde Langenargen

Die Verwaltung überraschte das Gremium mit einem neuen Anliegen und großem Projekt: Für die zukünftige Gemeindeentwicklung soll ein Quartierskonzept/Klimaschutzmasterplan mit einer Energie- und CO₂-Bilanz erstellt werden. Es sollen der Gebäudebestand, der Zustand der Straßenbeleuchtung, Wasser- und Abwasserleitungen, Gasversorgungsleitungen und der Breitbandausbau auf GIS-Basis mittels eines Infrastrukturplanes erstellt werden. Des Weiteren sollen Maßnahmen zur Energieeinsparung, Gebäudesanierungen bis hin zu Nahwärmeversorgungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Die zukünftigen Maßnahmen der Gemeinde können anhand des Infrastrukturplanes fortgeschrieben werden und können somit eine Verknüpfung zum European Energy Award herstellen. Bürgermeister Krafft führte aus, dass dadurch die Voraussetzungen für einen von der KfW geförderten Sanierungsmanager in Höhe von max. 250 000 Euro (Zuschuss) geschaffen werden. Der Gemeinderat hat einstimmig der Erstellung eines Quartierkonzeptes bzw. Infrastrukturplanes zugestimmt.

3. KfW-Förderantragstellung für einen/eine Sanierungsmanager/in

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert in Kombination mit einem Quartierskonzept einen Sanierungsmanager/in in Höhe von maximal 150 000 Euro auf drei Jahre und maximal 100 000 Euro auf weitere zwei Jahre. Die Projektskizze würde von der Energieagentur Ravensburg übernommen werden. Der Gemeinderat hat daher einstimmig die Verwaltung mit der Beantragung und Ausarbeitung beauftragt. Mittel hierfür stehen in Höhe von 8000 Euro bereit. Laut Einschätzung der Energieagentur Ravensburg sowie der Verwaltung wären bei einem positiven Ausgang der Antragsstellung enorme ökologische und wirtschaftliche Vorteile für die Gemeinde Langenargen im Gesamten greifbar.

4. Empfehlungen für die energetische Gebäudesanierung „Obere Seestraße 21“

Im Mai 2015 wurden die Sanierungsmaßnahmen für das Gebäude „Obere Seestraße 21“ vorgestellt und die Verwaltung wurde beauftragt, die Maßnahmen mit den geschätzten Kosten in Höhe von 220 000 Euro durchzuführen. Im Rahmen des Kostenbudgets der EWärmeG-Novellierung und der neuen Förderprogramme in 2016 müssen die vorgeschlagenen Maßnahmen neu betrachtet und bewertet werden. Hierzu konnte die Energieagentur Bodenseekreis passende Maßnahmen ausarbeiten und dem Gremium vorstellen. Das Gebäude Obere Seestraße 21 stammt aus dem Jahr 1887 und ist ein Mietshaus mit vier Wohneinheiten. Das Gebäude ist Bestandteil des Stadtentwicklungsprogramms „Östlicher Ortskern“ und wird mit bis zu 60 Prozent gefördert. Das Gebäude befindet sich noch im bauzeitlichen Zustand, mit einer sehr ansprechenden Schmuckfassade. Im Rahmen des SE-Programms sind folgende Maßnahmen förderfähig:

- Erneuerung der Fenster (teilweise keine Wärmedämmung).
- Restaurierung der Schmuckfassade in Seerichtung.
- Erneuerung der zahlreichen Heizungsanlagen. Hier soll eine gesamte Anlage in Brennwerttechnik als Gasheizung eingebaut werden.
- Wärmedämmmaßnahmen im Bereich des Daches, der Kellerdecke und ggf. im Bereich der Fassade.
- Die Energieagentur Bodenseekreis hat in der Sitzung ihre Empfehlungen zur Sanierung des Gebäudes abgegeben. Das Gremium hat den Bericht der Energieagentur einstimmig zur Kenntnis genommen und die Agentur mit der angebotenen Begleitung, die Kosten in Höhe von 1750 Euro plus MwSt. verursacht, beauftragt.

5. Bebauungsplan „zwischen Lindauer-, Goethe- und Amthausstraße“ - hier: Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes durch die Familie der Eigentümerin des Flurstücks 1522

Bereits im Januar 2015 wurde von den Antragstellern beantragt, den Bebauungsplan zu ändern. In der damaligen Planung war vorgesehen, in derzeit mit Bauverbot bzw. mit der Ausweisung einer privaten Grünfläche belegten Bereichen zwei weitere Einzelgebäude zu erstellen. In der damals in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellten Planvariante wurde vom Gemeinderat die Meinung vertreten, dass in diesem rückwärtigen Bereich zwei Gebäude in jedem Falle eine zu dichte Bebauung darstellen würden. Maximal könne man sich auf dem Gesamtgrundstück zwei Gebäude vorstellen. In der damaligen Sitzung wurde mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass bei Reduzierung der Planung die

Gemeinde bereit wäre, ein Bebauungsplanänderungsverfahren zu betreiben, bei dem die Kosten auf die Verursacher, hier die Antragsteller, abgewälzt werden sollen. Nunmehr hat der Gemeinderat einstimmig entschieden, dass festgestellt wird, dass die Antragsteller derzeit keinen Anspruch auf die Änderung des Bebauungsplanes haben. Hieraus ergibt sich, dass durch die Änderung entstehende Kosten aufgrund des Baugesetzbuches auf die Antragsteller abgewälzt werden können. Hierfür ist mit den Antragstellern eine Vereinbarung zur Kostenübernahme für das Bebauungsplanverfahren abzuschließen. Die Gemeinde Langenargen ist grundsätzlich bereit, ein Änderungsverfahren für den Bebauungsplan für das Teilgrundstück Flurstück Nr. 1522 durchzuführen. Das Änderungsverfahren soll als Bebauungsplanänderungsverfahren der Innenentwicklung durchgeführt werden. Mit der Planleistung für die Änderung des Bebauungsplanes wird nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung durch den Antragsteller das Architekturbüro Kienzle, Vögele, Blasberg aus Friedrichshafen beauftragt. Die rechtliche Betreuung des Bebauungsplanverfahrens wird an das Rechtsanwaltsbüro Peter Schierhorn aus Ravensburg übertragen, der die rechtlichen Vereinbarungen prüfen und erstellen soll. Die Kosten der Rechtsberatung sind ebenfalls im Rahmen der städtebaulichen Vereinbarung auf die Verfahrensträger abzuwälzen. Das Verfahren wird in die Wege geleitet, sobald eine Regelung zur Kostenübernahme für die durch das Änderungsverfahren zu erwartenden Kosten mit dem Antragsteller getroffen worden ist.

6. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft

Folgende Einvernehmensentscheidungen durch den Bürgermeister wurden getroffen:

1. Bauvorhaben zum Umbau und zur Erweiterung des bestehenden Lebensmittelmarktes, Mühlesch 28: Der Antragsteller hat beantragt, den bestehenden Lebensmittelmarkt umzubauen und geringfügig zu erweitern. Hierzu wurde das Einvernehmen erteilt.
2. Bauvorhaben zur Nutzungsänderung des bestehenden Büros und Lageraums zu Wohnräumen im Untergeschoss, Lindauer Straße 74: Der Antragsteller hat die Nutzungsänderung von Büro- und Lagerräumen zu Wohnräumen im Untergeschoss beantragt. Hierzu wurde das Einvernehmen erteilt.
3. Baugesuch zum Anbau eines Geräteraums an das bestehende WC, Sportanlagen 5/1: Der Antragsteller beabsichtigt, an das bestehende WC-Gebäude

einen Geräteraum für die Eisstockschützen anzubauen. Hierzu wurde das Einvernehmen erteilt.

4. Bauvorhaben zur Vergrößerung des Wohnraumes im Erdgeschoss anstelle dem Anbau einer Terrasse, von Kiene-Str. 1: Dieses Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Beratung im Ausschuss für Umwelt und Technik. Der damals geplanten Maßnahme zum Anbau von Balkonen wurde das Einvernehmen erteilt. Die nun vorgesehene Vergrößerung des Wohnraumes im Erdgeschoss anstelle der Terrasse entspricht dem dort rechtskräftigen Bebauungsplan.
5. Baugesuch zur Errichtung einer Dachgaube, Nutzungsänderung der bestehenden Bühne zur Wohnnutzung, Oberdorfer Straße 41 und 43: Der Antragsteller beabsichtigt, im denkmalgeschützten Gebäude eine Dachgaube aufzubauen. Die Dachgaube liegt auf der straßenabgewandten Seite. Das Einvernehmen hierzu wurde erteilt, mit dem Hinweis, für die abschließende Genehmigung das Denkmalamt in die Beurteilung mit einzubeziehen.
6. Baugesuch für kleinere Umbaumaßnahmen im Gebäude und zum Neubau einer Terrasse im Garten, Oberdorfer Straße 37 und 39: Der Antragsteller beabsichtigt verfahrensfreie Umbauten im Gebäude vorzunehmen und den Neubau einer Terrasse im Garten auszuführen. Der Neubau der Terrasse führt zur Genehmigungspflicht des Bauvorhabens. Das Einvernehmen hierzu wurde erteilt.

7. Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin auf Beteiligung an den Kosten zur Neugestaltung im Außenbereich des Katholischen Kindergartens St. Elisabeth

Die Katholische Kirchengemeinde St. Martin möchte den Außenbereich des Kindergartens St. Elisabeth neu gestalten lassen. Nach dem mit der katholischen Kirchengemeinde abgeschlossenen Kindergartenvertrag hat die Gemeinde Langenargen bei einer Zustimmung zu dieser Maßnahme 75 Prozent der Kosten zu übernehmen. Einstimmig hat der Gemeinderat der Neugestaltung des Außenbereiches zugestimmt. Die Gemeinde wird einen Kostenanteil von 75 Prozent des Gesamtaufwandes, höchstens jedoch 37 500 Euro, übernehmen. Die Maßnahme ist im Vermögenshaushalt 2016 eingestellt.

8. Anpassung der monatlichen Abschlagszahlungen an den Verein Kinder der Erde e.V. für den Betrieb des See- und Waldkindergartens

Einstimmig hat der Gemeinderat zugestimmt, die monatlichen Abschlagszahlungen für den See- und Waldkindergarten des Vereins Kinder der Erde e.V. ab 01.04.2016 um 1000 Euro auf 8100 Euro anzupassen.

9. Änderung des Vertrages für die Herstellung von Gräbern mit dem Bestattungsdienst

Einstimmig hat der Gemeinderat der von der beauftragten Privatfirma beantragten Anpassung der Entgelte für die Herstellung von Gräbern um 15 Prozent auf 01.01.2017 zugestimmt. Der Gemeinderat beschloss die Änderung des Vertrages für die Herstellung von Gräbern. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Gemeinderat auf 01.01.2017 eine entsprechende Satzung der Änderung der Friedhofsgebühren vorzulegen.

10. Feststellung der Jahresrechnungen 2014 des Abwasserbeseitigungsbetriebes, des Wasserversorgungsbetriebes, des Fremdenverkehrsbetriebes und des Eigenbetriebes Kommunale Dienste

Einstimmig hat der Gemeinderat die Jahresrechnungen 2014 der oben genannten Betriebe festgestellt. Die Bilanzsumme des Abwasserbeseitigungsbetriebes belief sich auf rund 8,15 Mio. Euro. Der Jahresgewinn beträgt rund 34 500 Euro. Dieser Jahresgewinn wird auf die Rechnung 2015 vorgetragen. Der Betriebsleitung wurde Entlastung erteilt. Die Bilanzsumme des Wasserversorgungsbetriebes belief sich auf rund 949 500 Euro. Es ergab sich ein Jahresgewinn in Höhe von rund 11 700 Euro. Der Jahresgewinn wird zur Tilgung des Verlustvortrages in Höhe von rund 10 800 Euro und zum Vortrag auf die Rechnung in Höhe von rund 900 Euro verwendet. Der Betriebsleitung wurde die Entlastung erteilt. Die Bilanzsumme des Fremdenverkehrsbetriebes betrug rund 3,4 Mio. Euro. Der Jahresverlust beträgt rund 540 000 Euro. Dieser Jahresverlust wird aus dem Haushalt der Gemeinde ausgeglichen. Der Betriebsleitung wurde ebenfalls Entlastung erteilt. Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes Kommunale Dienste beträgt rund 1,43 Mio. Euro, der Jahresverlust beträgt rund 41 000 Euro. Dieser wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Der Betriebsleitung wurde Entlastung erteilt.

11. Zukünftige Gestaltung von Tafeln im Zuge der Schaffung von Partnerschaftsplätzen

Nach längerer Diskussion hat sich der Gemeinderat einstimmig darauf geeinigt, für den zukünftigen „Noli-Platz“

ein Tafелеlement in Pultform mit einer Infobläche von 42 auf 100 Zentimeter vorzusehen. Hier soll die Partnerstadt mit ansprechendem Bildmaterial sowie ergänzenden Texten dargestellt werden. Für den Platz „Bois-le-Roi“ soll ein Tafелеlement in Form einer Fahne an einem Mast mit den Maßen 100 Zentimeter mal 50 Zentimeter angeschafft werden. Die Tafel hat die gleichen Maße wie das in den Uferanlagen verbaute Veranstaltungsplakatsystem und enthält Informationen über die Geschichte der Partnerschaft und über die Aktivitäten der Partnerschaftsvereine.

12. Erlass einer Rechtsverordnung über den Sonntagsverkauf anlässlich der „Saisonöffnung 2016“ am Sonntag, 24.04.2016

Einstimmig hat der Gemeinderat der Rechtsverordnung über den Sonntagsverkauf am Sonntag, 24. April 2016, zugestimmt. Die Rechtsverordnung ist öffentlich bekannt zu machen und der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

13. Installation einer zweiten E-Tankstelle in Langenargen – Standortentscheidung

Erneut nicht einigen konnte sich der Gemeinderat über den Standort einer zweiten E-Tankstelle in Langenargen. Im Jahr 2015 hat die Gemeinde Langenargen zwei E-Tankstellen gekauft. Die Gesamtkosten der beiden Ladesäulen beliefen sich auf rund 25 000 Euro, wobei ein Zuschuss in Höhe von 70 Prozent gewährt wurde. Pro Ladesäule entstanden somit Beschaffungskosten für die Gemeinde in Höhe von rund 3800 Euro. Dieser Betrag erhöht sich um die Erstellung des Stromanschlusses und der erforderlichen Belagsarbeiten. Eine Ladesäule wurde bereits am Auffangparkplatz aufgestellt. Die zweite Säule ist zwischengelagert. Vonseiten der Verwaltung wurde vorgeschlagen, die zweite Säule im Ortskern, zwischen Rathaus und Seepalais aufzustellen. Nachdem aus dem Gremium weitere Standortvorschläge zum einen beim Bahnhof Langenargen, zum Zweiten im Bereich der Tiefgaragenoberfläche kamen und im Moment kein Zeitdruck zur Installation der zweiten Ladesäule besteht, wurde dieser Punkt vertagt.

14. Bekanntgabe – Beschaffung von neuen Straßennamensschildern in Langenargen im Austausch mit dem vorhandenen System

Vonseiten der Verwaltung wurden im Vollzug des Haushalts die bereitgestellten Geldbeträge in Bezug auf neue Straßennamensschilder bewirtschaftet. Die Kosten für den Kauf der neuen Straßennamensschilder liegen bei einer Summe von ca. 17 500 Euro nach Abzug aller zugesagten Rabatte. Im Moment werden in Langenargen schwarze Straßennamensschilder mit weißer Schrift eingesetzt, die nicht reflektierend sind. Die Montage dieser Schilder erfolgte bisher in eigens dafür angefertigten Rohrrahmen mit fahnenförmig angeschweißten Halterahmen für die Schilder. Bereits im Jahr 2014 (20 000 Euro) sind erstmals Mittel in die Haushaltsplanung eingestellt worden, mit dem Hinweis, diese Schilder auszutauschen. Weitere Mittel wurden vom Gemeinderat in den Haushaltsplänen 2015 und 2016 (je 10 000 Euro) für Beschaffung und Montage eingestellt. Die Straßennamensschilder unterliegen, so wie die Verkehrsschilder auch, dem regelmäßigen Verschleiß. Die neu geplanten Straßennamensschilder sind in reflektierender Weise entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung ausgeführt. Diese hat zur Folge, dass über kurz oder lang die vorhandenen Schilder komplett hätten ausgetauscht werden müssen, um sie an die Regelung der Straßenverkehrsordnung anzupassen. Aus diesem Grund hat sich die Verwaltung entschieden, auf ein deutschlandweit eingesetztes „Massenprodukt“ umzusteigen, welches in der Beschaffung und Unterhaltung wesentlich günstiger ist. Die Verwendung der alten Pfosten war nicht wirtschaftlich, da diese hätten aufwendig umgearbeitet werden müssen. Ein Kostenvergleich vom alten zum neuen System zeigt, dass die Bruttokosten pro Standort nach alter Version dreimal so hoch liegen, wie ein Schild und Mast nach neuer Version. Trotz unstrittiger Zuständigkeit des Bürgermeisters (25 000 Euro im Einzelfall) wurde von mehreren Räten geäußert, dass sie hier eine intensivere Beteiligung gewünscht hätten.

15. 60-jähriges Jubiläum der Argenhexen im Jahr 2018 – Zustimmung zur Sondernutzung im Bereich des Umlandplatzes

Die Argenhexen feiern im Jahr 2018 ihr 60-jähriges Jubiläum. Im Zuge der Feierlichkeiten sind Veranstaltungen im Bereich der Wiese am Umlandplatz geplant. Für das Wochenende solle ein Festzelt (ca. 1000 Personen, ähnlich Match-Race) im Bereich der Wiese am Umlandplatz aufgestellt werden. Der Gemeinderat hat einstimmig der mehrtägigen Sondernutzung vom 10. Januar bis 16. Januar 2018 im Bereich der Wiese am Umlandplatz zugestimmt.

kpb

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 13.04.2016, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk
■■■■■■■■■■ BODENSEE

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 9. April

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 10. April

- 10.15 Wortgottesfeier

Montag, 11. April

- Rosenkranz entfällt
18.30 Firmgruppengottesdienst
Vesper entfällt

Mittwoch, 13. April

- 7.30 Schülertagesdienst

Donnerstag, 14. April

- 8.30 Eucharistiefeier
9.45 „¼ vor zehnt“ – Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert
18.30 Anbetung

Freitag, 15. April

- 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 16. April

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 10. April

- 9.00 Wortgottesfeier

Montag, 11. April

- 11.30 Dankgottesdienst mit den Erstkommunionkindern

Donnerstag, 14. April

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Die Firmlingsgottesdienste beginnen am Mo., 11. April. Die Gruppengottesdienste für alle Firmbewerber der Seelsorgeeinheit werden bis zur Firmung am 17. Juli monatlich und an drei unterschiedlichen Orten innerhalb der Seelsorgeeinheit stattfinden. Inhaltlich sind die Wortgottesdienste auf die Jugendlichen abgestimmt. Nach Möglichkeit sollen sie im Chorraum der jeweiligen Kirche stattfinden.

Mitgliederversammlung Frauenbund am Di., 12. April, 17 Uhr, im kath. Gemeindehaus mit anschl. gemütlichen Beisammensein. *Frauenbundteam*

Die Eltern der Täuflinge der nächsten Wochen treffen sich am Di., 12. April, 20 Uhr, im Konferenzraum zum Elternabend.

Die Pfadfinderinnen bedanken sich für die Unterstützung beim Kerzen- und Palmstraußverkauf.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 9. April

- 11.00 Taufe
13.00 Taufe

Sonntag, 10. April

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
Hl. Abendmahl mit Gemeinschaftskelch und Einzelkelchen
14.00 Taufe in der Kreuzkirche in Eriskirch (Pfarrer Michel)

Montag, 11. April

- 20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Mittwoch, 13. April

- 15.30 Konfirmandenunterricht
20.30 Gitarrengruppe
Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 14. April

- 15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 15. April

- 14.45 VCP Pfadfinder
16.15 VCP Pfadfinder
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch

Ökumenischer Frauentreff am 11. April 2016 um 20.00 Uhr in Langenargen im Gemeindesaal

„Gut zu Fuß mit Kräutern!“ Ulrike Schuler aus Langenargen überrascht die Teilnehmerinnen des Frauentreffs mit Düften, Wissen und Heil-Tipps. Herzliche Einladung zu einem interessanten Abend zur Kräuterheilkunde! Wer eine Fahrgemeinschaft benötigt, melde sich bitte in Langenargen bei Monika Löffler, 07543 - 3842, in Eriskirch bei Gerdi Spengler, 07541 - 8973.

Konfirmation am 24. April 2016

Aus der Kirchengemeinde werden folgende Jugendliche am 24. April 2016 konfirmiert und damit als mündige Gemeindemitglieder in die Gemeinde aufgenommen: Sonja Breuning, Julie Dent, Oliver Ege, Larissa Kuke, Felix Kurz, Noah Lau, Sandra Majora, Alina Müller, Paula Oeckl und Tim Schönfeld.

Konfirmation am 1. Mai 2016

Aus der Kirchengemeinde werden folgende Jugendliche am 1. Mai 2016 konfirmiert und damit als mündige Gemeindemitglieder in die Gemeinde aufgenommen: Jonas Baer, Leonie Bellgardt, Maximilian Böhmer, Marlon Feldkamp, Chiara Henkel, Arne Janke und Finn Springer.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 10. April

- 9.30 Gottesdienst, gehalten durch den Bezirksältesten Bolz in Tettngang, Kolpingstr. 24

Donnerstag, 14. April

- 20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Vogelkonzert im Eriskircher Gemeindewald

Die örtlichen Nabu-Gruppen laden am Sonntag, 10. April, zu einer morgendlichen Exkursion in den Eriskircher Gemeindewald ein. Ausführlich werden alle hör- und sichtbaren Vögel vorgestellt. Zusätzlich werden die zahlreichen, vom Nabu angebrachten Nistkästen für Vögel und Fledermäuse und deren Bewohner erläutert. Die Dauer der Naturführung beträgt etwa zweieinhalb Stunden. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Parkplatz des Einkaufszentrums Eriskirch. Festes Schuhwerk und Fernglas werden empfohlen. Die Leitung hat Reinhard Götz, Tel. 07541 - 6402. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. Weitere Exkursionstermine und viele Naturinformationen sind zu finden unter www.nabu-langenargen.de. gd

Naz – Naturschutzzentrum Eriskirch Frühlingserwachen

Familienführung mit Moni Müller im Eriskircher Ried

Am Samstag, 9. April, können Kinder und Erwachsene im Rahmen einer Familienführung des Naturschutzzentrums mit Moni Müller wieder die Natur im Eriskircher Ried erkunden. Vielleicht entdeckt man Frösche am Tümpel, Haubentaucher oder die Spuren des Bibers? Die zweistündige kostenlose Aktion beginnt um 14 Uhr am Naturschutzzentrum.

Naturerlebnis Bregenzerach-Schlucht

Geologie – Pflanzen – Tiere; Führung mit Diplom-Biologin Anne Puchta. Die Bregenzerach in Vorarlberg hat in ihrem Unterlauf kurz vor der Mündung in den Bodensee eine eindrucksvolle Schlucht

in die Voralpenlandschaft geschnitten, die zu den interessantesten naturkundlichen Exkursionszielen der Region zählt. Das Naturschutzzentrum Eriskirch bietet am Sonntag, 17. April, erstmals eine naturkundliche Führung in der Schlucht unter Leitung von Dipl.-Biologin Anne Puchta an, die sich im Gebiet bestens auskennt und die Erdgeschichte sowie die Flora und Fauna mit vielen „Alpenarten“ vorstellt. Für die etwa dreieinhalbstündige Exkursion sind festes Schuhwerk und eine vorherige Anmeldung beim Naturschutzzentrum bis 15. April, 10 Uhr notwendig: Tel. 07541 - 81888. Treffpunkt ist am 17. April, 8.20 Uhr, am Naturschutzzentrum Eriskirch. Es werden nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften gebildet. gk

Jahreshauptversammlung der SK Langenargen 1823 e.V.

Vorstand im Amt bestätigt

17 Kameraden sowie den Bürgermeister Langenargens, Achim Krafft, hat der 1. Vorsitzende der Soldatenkameradschaft Langenargen 1823 e. V., Ludwig Tichostup, zur diesjährigen Hauptversammlung am Samstag, 19. März, im Hotel Seeperle in Langenargen begrüßen dürfen, lautet eine Pressemitteilung der Gruppierung.

Traditionsgemäß zum Lied vom guten Kameraden wurde des im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieds gedacht sowie den Kameraden der Bundeswehr welche im Auslandseinsatz ihr Leben ließen.

Bei den anschließenden Ehrungen erhielten Adolf Fischer und Norbert Knöpfler die Ehrennadel „Gold plus“ für 40 Jahre Mitgliedschaft. Adolf Fischer wurde zugleich als Ehrenmitglied mit einer Urkunde ausgezeichnet, beides wird nachgereicht werden.

Da keine Neuzugänge zu verzeichnen waren, heißt es in der Meldung weiter, liege der Mitgliederstand derzeit bei 57 aktiven und passiven Mitgliedern – auch die SK habe mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen.

Im Anschluss an das Verlesen des Protokolls der vergangenen Versammlung in 2015 durch Schriftführer Dieter Lamm gab Tichostup den Tätigkeitsberichts vom vergangenen Vereinsjahr ab, in dem unter anderem diverse Vorstandssitzungen, das Uferfest und weitere Themen Revue passierten. Der Volkstrauertag in Langenargen und der Gedenktag in Oberdorf stellten die wichtigsten Punkte im Berichtsjahr dar.

Auf erfreuliche Bilanzen konnte Kassierer Jürgen Mezger hinweisen, die sich der Verein mit dem relativ guten Wetter beim Uferfest erklärt. Kassenprüfer Otto Strucken berichtete von geordneten Finanzen und einer sauberen Kassenführung. Die Entlastung der Vorstandschaft übernahm Johann Troltsch.

Tichostup bedankte sich bei all denen, die sich das Jahr über am Vereinsleben aktiv beteiligt hatten und lobte auch den Stammtisch der Soldatenkameradschaft, der jeden ersten Sonntag im Monat stattfindet und sich großer Beliebtheit erfreut.

In den anstehenden Wahlen stellten sich jeweils ohne Gegenkandidat der 1. Vorsitzende Ludwig Tichostup, der 2. Vorsitzende Dieter Sattler, Kassierer Jürgen Mezger und Schriftführer Dieter Lamm erneut zur Verfügung. Sie wurden ebenso einstimmig wiedergewählt, wie auch alle fünf Beisitzer. En bloc wurden unter der Wahlleitung von Achim Krafft in ihren Ämtern bestätigt: Norbert Knöpfler, Patrick Santus, Dieter Weik, Josef Milz und Karl-Eugen Bernhard sowie Gerd Litz.

Schützengilde lädt Vereine zum Schießen ein

Die Schützengilde Langenargen richtet auch dieses Jahr wieder das beliebte Vereinsschießen aus, wie eine Pressemitteilung des Vereins lautet. Am Samstag, 16. April, treffen sich die Vertreter der Vereine, um im Schießwettbewerb gegeneinander anzutreten.

„Ja, es hat ein bisschen Wettbewerbs-

charakter, aber der Spaß und das Treffen sind das Wichtigste“, kündigt Michael Fiehl, Oberschützenmeister der Gilde an. „In unserem 50-Meter-Stand können die Teilnehmer liegend mit dem Kleinkalibergewehr ihre Kunst zeigen.“

Schießleiter Arnold Schnur hofft darauf, dass sich bereits im Vorfeld viele Vereine rechtzeitig anmelden: „Damit wir besser planen können, das wäre schön“ – schließlich erwartet die Teilnehmer auch Verpflegung. Fiehl ergänzt: „Und es müssen nicht nur eingetragene Vereine sein, auch Interessensgruppen oder Stammtische sind willkommen!“. Interessenten können sich unter sgi-langenargen@web.de direkt anmelden. Gestartet werden kann zwischen 10 Uhr und 17 Uhr. Der Schießbetrieb endet um 18 Uhr. Nähere Infos unter www.schuetzengilde-la.de. bk

Ausstellungen

Museum Langenargen: „Matisse, Picasso, Renoir u. a. – Zeichnungen, Radierungen, Lithografien“. Dienstag bis Sonntag, 11-17 Uhr; Eintritt: 4 Euro/ermäßigt 3 Euro, freier Eintritt für Kinder und mit der Gästekarte.

– bis 16. Oktober

„PatenteNatur NaturPatente – was die Bionik der Umwelt bringt“: Wechselausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch; Patente, die die Natur bereithält. Die Winteröffnungszeiten bis 24. März: Di. bis Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr; Eintritt frei.

– bis 29. Mai

Ausstellung des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e. V. anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Städtefreundschaft zwischen Langenargen und Noli: Ab 4. April jeweils von Montag bis Freitag von 8-12.30 Uhr, Mittwoch von 14-17 Uhr und Donnerstag von 14-18 Uhr im Foyer des Rathauses.

– bis 22. April

Kulturfreunde Eriskirch e. V. – Ausstellungen im Bürgerhaus Alte Schule: Ausstellungseröffnung am 8. April. Die erste Ausstellung 2016 der Kulturfreunde Eriskirch wird von Hannelore Miller aus Langenargen mit Acryl-Gemälden gestaltet. **Vernissage am Freitag, 8. April, 20 Uhr,** Bürgerhaus Alte Schule Eriskirch.

– bis 1. Mai



Ehrung bei der Soldatenkameradschaft: Norbert Knöpfler (links) erhält die Ehrenmedaille „Gold plus“. Bild: pr

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkbietern).

www.115.de



Veranstaltungen		
Freitag, 8. April		
10-14 Uhr Saloncafé im Musiksalon Hirscher		Bahnhof
10.30 Uhr Historischer Spaziergang; kostenlose Teilnahme		Treff: Schloss
19.30 Uhr Turnverein TV02 – Jahreshauptversammlung mit Wahlen		Turn- u. Festhalle
20 Uhr Vernissage der Ausstellung im Bürgerhaus Alte Schule – Kulturfreunde Eriskirch e. V.: Acryl-Gemälde von Hannelore Miller, Langenargen		Eriskirch
Samstag, 9. April		
10 Uhr Salon-Café im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei		Bahnhof
14 Uhr „Frühlingserwachen“, Familienführung im Eriskircher Ried (2,5 Std.),		Treff: NAZ Eriskirch
19 Uhr Jahreshauptversammlung des Yachtclubs Langenargen		Schloss Montfort
22 Uhr Beats im Schloss für Nachtschwärmer ab 25 J.; Eintritt		Schloss Montfort
Sonntag, 10. April		
8.30 Uhr Nabu: Vogelkonzert im Eriskircher Gemeindewald; Vogelstimmen-Exkursion mit Besichtigung von Nist- und Fledermauskästen, Dauer: ca. 2,5 Std., Treff: Parkplatz Kaufland Eriskirch, Leitung: R. Götz, Tel: 07541 - 6402		
Dienstag, 12. April		
9.30 Uhr Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang; Gästeehrung & Infos		Treff: Tourist-Info
17 Uhr Hafensrundfahrt m. d. „Seelöwen“; Anmeld. bis Mo., 18 Uhr:		Tourist-Info
Mittwoch, 13. April		
10 Uhr Geführte Radtour; Anmeld. bis Di., 18 Uhr im Hotel Seeperle: Tel. 07543 - 93360		
15 Uhr Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag		Museum
Donnerstag, 14. April		
8-13 Uhr Wochenmarkt		Uferpromenade
9 Uhr Geführte E-Bike-Tour; Treff & Anmeld. bis Mi., 12 Uhr bei der		Tourist-Info
9.45 Uhr „1/4 vor 10“ Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei		St. Martinskirche
19 Uhr Schicht Salon; Feierabendtreff im Musiksalon Hirscher; Eintritt frei		Bahnhof
20 Uhr Montfort Jazz Club – Vorpriemiere: Montfort Jazz Club Hausband		Schloss
Samstag, 16. April		
Vereinschießen der Schützengilde; Anmeld.: www.schuetzengilde-la.de		Schützenhaus
Sonntag, 17. April		
8.20 Uhr Naturerlebnis Bregenzerach-Schlucht; Anmeld. bis 15. April, 10 Uhr		Treffpunkt Naz
Mittwoch, 20. April		
19 Uhr Preisträgerkonzert der Musikschule		Schloss
Samstag, 23. April		
Festakt zum 10-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Langenargen/Noli		Münzhof
Sonntag, 24. April		
Saisonöffnung mit Leistungsschau		
12.-16. Mai		
19. Matchrace Germany; Status: 1. Grade – Weltmeisterschaft		Langenargen

Unsrige

FFW Langenargen – Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am Mo., 11. April, ab 19 Uhr im Hotel Engel. Frauen der Altersabteilung sind mit dabei. he

Gruppe der Seewäscherinnen: Versammlung und Infoabend am Mittwoch 13. April, 20 Uhr, im Hotel Löwen Lan-

genargen. Interessierte Damen, die mehr über die Gruppe erfahren möchten, sind herzlich eingeladen. em

Schussengeister Langenargen: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Mittwoch, 13. April, 20 Uhr, im Narrenschuppen; Interessierte, die mehr erfahren möchten, sind herzlich eingeladen. dw

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli findet am Freitag, 15. April, 19.30 Uhr in der Mensa der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen statt. Schriftl. Anträge dazu bis 8. April an Herbert Tomasi. cw

Blutreitergruppe Oberdorf: Sonntag, 24. April, 10.30 Uhr, ab Hotel Hirsch in Oberdorf – Proberitt für den Blutritt mit der Dorfkapelle Goppertsweiler. bz

Wintersportverein: Einladung zur Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins am Donnerstag, 28. April, 20 Uhr im Hotel Seeperle. bg

Familientreff

Montagstreff

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089. **Montag, 11. April:** „Was ist wenn ... – jetzt schon an eine Patientenverfügung denken“. Mit einer Referentin der Betreuungsbehörde: Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und rechtliche Betreuung; ohne Anmeldung. Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13; Infos: Tel.: 0159 - 04204245. mb

Babytreffs im Familientreff

Die Babytreffs bieten Spiel- und Bewegungsanregungen sowie Informationen rund ums Baby. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eltern können ihr Kind im Babytreff in jeder Entwicklungsphase bewusst erleben und durch Spiel und Bewegung Spaß zusammen haben. Die Babys machen ihre ersten Erfahrungen mit Gleichaltrigen. Fragen werden geklärt und schöne Kontakte zu anderen Familien entstehen.

Dienstags, 9-10.30 Uhr, für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter sowie dienstags von 15-16.30 Uhr für Eltern mit Babys vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Infos, Beratung bei Erziehungsfragen sowie Unterstützungsangebote für Familien bei Petra Flad, Familientreffleitung, Tel.: 0159 - 04204245 (Mo.-Do. 8.30-11 Uhr); E-Mail: petra.flad@bodenseekreis.de. pf

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.:

07543 - 6050277; info@kinderkrippenlangenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 18. April, 18 Uhr – Löschangriff. 2. Mai, 18 Uhr, „Technische Hilfe“ (Öl). jm



Mein Jugendraum „TREFF LA“

Jugendraum TREFF LA: Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss, schulunabhängig für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit sind montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 15-18 Uhr. Die Leitung hat die Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk. mb



Preisträgerkonzert und Übergabe der Förderpreise aus der Franz-Josef-Krayer-Stiftung

Zu einem Konzert der besonderen Art lädt die Musikschule Langenargen für Mittwoch, 20. April ins Schloss Montfort ein. Um 19 Uhr werden die Regional- und Landespreisträger Ausschnitte aus ihrem Wettbewerbsprogramm zum Besten geben. Vertreten sind hierbei die Preisträger im Bereich Gesang, Klarinette, Klavier und Schlagzeug. Ergänzt wird das Konzert durch weitere Solisten und Ensembles der Musikschule. Als Anerkennung für ihre Leistung erhalten die Preisträger von der Franz-Josef-Krayer-Stiftung die Förderpreise überreicht.

Das Konzert ist öffentlich, der Eintritt ist frei. lz

Sport

Tennis-Club eröffnet Saison – Aufbau der Plätze und Eröffnungsparty der Clubhauspächter am Sa., 16. April

Wenn das Wetter einigermaßen hält, lautet eine Pressemitteilung des Tennis-Clubs Langenargen, TCL, sollen am Samstag, 16. April, die Freiplätze aufgebaut und gleich eröffnet werden. „Wenn es an diesem Tag trocken ist, ist Arbeitseinsatz angesagt“, lässt der Verein wissen, der insbesondere die Mannschaftsspieler und -spielerinnen aufruft, mitzumachen. Um 9 Uhr geht’s los. Für Verpflegung ist gesorgt, wenn es der Zustand der Plätze

zulässt, heißt es dort abschließend, können nach dem Aufbau gleich die ersten Matches gespielt werden. mb

Renovierungen in Küche und Gastraum – das Clubheim sieht schon ein bisschen italienischer aus: Die neuen Pächter, Meco und Alex, sind Italiener – perfekt Deutsch sprechende – die ihre Landesküche und Gastfreundschaft mit einer Eröffnungsparty am Samstag, 16. April, vorstellen. Zwischen 18-19.30 Uhr ist Happy-Hour für Getränke mit Antipasti als Gruß aus der Küche. Im Anschluss beginnt der à la carte-Betrieb.

Zur Eröffnungsparty sind alle, die teilnehmen möchten, gebeten, sich in die Liste im Bistro der Halle einzutragen.



Im Clubhaus des TCL stellen Meco und Alex jetzt die Gastronomie. Bild: pr

Fußball – FV Langenargen mit neuer Web-Adresse

Die Vereinsleitung des Fußballvereins Langenargen teilt mit, dass sich die Web-Adresse für die Homepage des FVL geändert hat. Statt www.fvlangenargen.de ist die Homepage ab sofort unter www.fvlangenargen.com zu erreichen. gbr

FVL dreht in Kehlen verloren geglaubtes Spiel

Das Spiel des FV Langenargen gegen den SV Kehlen II buchen Fußballfreunde üblicherweise in der Kategorie „Spiele, die man nie vergisst“. Nach einem 2:0-Rückstand ging der FVL nämlich am Ende trotzdem noch als glücklicher Sieger vom Platz. Damit bleibt Langenargen der aussichtsreichste Verfolger des SV Tannau, um diesem noch den Relegationsplatz streitig zu machen.

In der ersten Hälfte verpassten es beide Mannschaften, nach diversen Großchancen in Führung zu gehen, doch nach dem Seitenwechsel überschlugen sich die Ereignisse. In der 61. Minute passte ein harter 20-Meter-Schuss von Jonas Mandel genau neben den Pfosten und Kehlen führte überraschend mit 1:0. Langenargen hatte keine Zeit, sich von diesem Schock zu erholen, da schlug es nur eine Minute später erneut im FVL-Gehäuse ein. Felix

Aggeler scheiterte zunächst an FVL-Torhüter Oliver Schien, im Nachschuss war er aber erfolgreich. Die Mannschaft um FVL-Trainer Franz Pichner steckte jedoch den Kopf nicht in den Sand und drehte mächtig auf. Vier Minuten nach dem 2:0 verwandelte Dominik Aubele einen Foulelfmeter sicher zum 2:1. Weitere zwei Minuten später ließ Kehlens Schlussmann Serkan Unal den Ball überraschend fallen. Martin Dillmann ließ sich die Chance zum Ausgleichstreffer nicht nehmen. Die Gäste spürten, dass gegen die hoch stehende Landesliga-Reserve noch ein Sieg möglich war. Nachdem kurz hintereinan-

Veranstaltungskalender



vom 11. April bis 15. April

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17,
Fr. 16-19 Uhr

- Montag, 11. April**
8:30 VHS-Französisch
8:30 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik in der kleinen Turnhalle
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:30 Beiratssitzung
16:00 Englisch-Konversation

- Dienstag, 12. April**
8:30 VHS-Englisch
9:00 Walking/Nordic-Walk.
10:15 VHS-Englisch
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

- Mittwoch, 13. April**
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen
19:00 VHS-Italienisch

- Donnerstag, 14. April**
Wanderung von Ludwigshafen nach Markelfingen (WF: Krebs/Bühler)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1925
18:30 Bridge

- Freitag, 15. April**
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:
Mo., 18. April, 10 Uhr: Aquarell-Malen; Di., 19. April, 10:30 Uhr: Radtour nach Lindau zur Picasso-Ausstellung (RF: J. Bart); Do., 21. April, Wanderung von Weitnau über Jägersteig nach Missen und zurück (WF: Krebs/Bühler).

der Marcus Zerlaut zwei Chancen zum 3:2 nicht auswerten konnte, nutzte in der 87. Minute Martin Dillmann eine Vorlage von Dominik Aubele zur Langenargener Führung. Als in der Nachspielzeit Marcus Zerlaut einen Alleingang sicher zum 4:2 abschloss, kannte der Jubel im FVL-Lager schließlich keine Grenzen mehr.

Auch die zweite Mannschaft des FVL durfte sich in einem Freundschaftsspiel über einen 6:4-Sieg freuen.

E2-Junioren scheitern knapp im Finale

Fast hätten es auch die E2-Junioren des FV Langenargen mit Aron Carl, Blend Mikullowci, Kaj Kroflin, Nico Müller, Rico Pottrick, Franz Steck und David Müller geschafft, die Hallensaison mit einem Turniersieg zu beenden. Aber eben nur fast, denn sie scheiterten im Finale eines Turnieres in der Halle in Wasserburg gegen den VfB Friedrichshafen letztlich unglücklich erst im Neunmeterschießen mit 3:4. Zuvor hatten die Langenargener gegen den starken Gegner zunächst mit 1:0 geführt, mussten dann aber doch den

Ausgleich hinnehmen.

Das Halbfinale hatte der FVL-Nachwuchs durch einen 3:2-Sieg gegen den TSV Schlachters, das 1:0 gegen die SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz und ein 3:3 gegen den TSV Eschach sicher erreicht. Den Weg ins Endspiel ebneten die Langenargener durch einen souveränen 2:0-Sieg über die SGM Wolpertswende/Mochenwangen. gbr

FVL will gegen die TSG Lindau-Zech nachlegen

Nach einer durchaus als misslungen zu bezeichnenden Vorbereitung auf die Rückrunde hat sich der FV Langenargen in den ersten beiden Pflichtspielen mit zwei Siegen wieder zurückgemeldet. Der jetzt erreichte dritte Platz kann nun am Sonntag zementiert werden, wenn im Sportzentrum ein Sieg über die TSG Lindau-Zech gelingt. Die Gäste hatten am letzten Spieltag ganz überraschend auf eigenem Platz die Punkte dem SC Friedrichshafen überlassen. Bei einer weiteren Niederlage in Langenargen wäre für die Lindauer die Saison sicher gelaufen, was

heißt, dass die Chance auf die Erreichung des Relegationsplatzes gegen null sinken würde. Beim FVL hat sich nach den Erfolgen offensichtlich wieder Optimismus breit gemacht. „Wenn wir die Leistung aus dem Spiel gegen den SV Kehlen II wiederholen können, stehen auch die Chancen gegen Lindau-Zech nicht schlecht“, schätzt Langenargens Spielleiter und 2. Vorstand Jürgen Ebert die kommende Begegnung am 10. April, 15 Uhr auf heimischem Rasen ein.

Im Vorspiel stehen sich ab 13.15 Uhr die beiden zweiten Mannschaften gegenüber. gbr/mb

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

In Zusendungen bitte Verfasser und Fotograf mit Vor- und Zunamen benennen. Für Minderjährige im Bild muss eine Erlaubniserklärung der Erziehungsberechtigten für eine Veröffentlichung eingeholt worden sein.

Bitte geben Sie als Zusender auch eine Rückrufnummer an. tv